

Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle a. S., Montag den 5. Juli 1915, nachmittags 3.30 Uhr.

Ein deutscher Sieg im Priesterwalde.

Französische Gräben auf einer Front von 1500 Metern gestürmt — 1000 unverwundete Gefangene. — Weiteres Vordringen der Verbündeten an der Plota Lipa, am Bug und rechts der Weichsel.

(W. E. B.) Großes Hauptquartier, 5. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein englischer Angriff nördlich von Ypern an der Straße nach Pillein und ein französischer Vorstoß auf Souchez wurde blutig abgewiesen.

Beiderseits Croix des Carmes (am Westrande des Priesterwaldes) stürmten unsere Truppen gestern die feindliche Stellung in einer Breite von etwa 1500 Meter und drangen durch ein Gewir von Gräben bis zu 400 Meter vor. Unter schweren Verlusten mußten die sich verzweifelt wehrenden Franzosen Gräben auf Gräben räumen und etwa 1000 unverwundete Gefangene (darunter einen Bataillonsstab), zwei Feldgeschütze, vier Maschinengewehre, drei leichte sowie vier schwere Minenwerfer in unserer Hand lassen. Ebenso gelang ein gleichzeitig ausgeführter Ueberfall auf eine französische Blockhausstellung bei Hamde-Ricourt (südlich von Norroy an der Mosel), die mit Besatzung und eingebauten Kampfmitteln in die Luft gesprengt und dann planmäßig wieder geräumt wurde.

Unsere Flieger bewiesen erneut im Luftkampf ihre Ueberlegenheit. Nördlich und westlich von Nonviller wurde am 1. und 2. Juli je ein französisches Flugzeug zur schleunigen Landung gezwungen. Mit Erfolg wehrte gestern und vorgestern ein deutscher Kampfflieger einen Angriff von drei Gegnern ab.

Die beim gestern gemeldeten feindlichen Luftangriff auf Brügge geschleuderten Bomben fielen in der Nähe der wertvollsten Kunstdenkmäler der Stadt nieder.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Die verbündeten Truppen unter dem Befehl des Generals v. Linington haben auf ihrer ganzen Front die Plota-Lipa erreicht; das Westufer ist von den Russen gefäubert. Die Armee hat Außerordentliches geleistet. In fast vierzehntägigen Kämpfen erzwang sie angesichts

einer starken feindlichen Stellung den Uebergang über den Dnjepr und trieb den geschlagenen Gegner von Zielung zu Stellung vor sich. — Am Bugabschnitt räumte der Gegner heute nacht den Brückentopf Krylow. Zwischen Bug und Weichsel wurden die Russen gestern bei Plonka-Turobin nördlich des Por-Abischnittes und bei Tarrawka-Krasnik erneut gebrochen.

Ueberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Johannes Bronk, Halle a. S.

Gelehrter Rath
in Halle an der Saale

Preisermahnung

Frangösisches Gedicht auf einer Preis von 1200 Reichthalern
bestimmte - 1797 unerschrockene Gefangenenerlöser - 1797
Gedichte der Gedichte an der Saale 1797
Jung und rechte der Gedichte

Der Herr
Halle an der Saale
1797

